

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 118 (1976)

Heft: 1

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BUCHBESPREDHUNGEN

Nickel/Schummer/Seiferle: Lehrbuch der Anatomie der Haustiere, Band II: Eingeweide.

Von Prof. Dr. A. Schummer. 3., neubearbeitete Auflage 1975, Verlag Paul Parey, Berlin-Hamburg. 430 Seiten mit 554 teils farbigen Abbildungen im Text und auf 13 Tafeln. Ganzleinen DM 130,-.

Auf den ersten Blick glaubt man, die dritte Auflage dieses sehr gut gelungenen «Eingeweidebandes» des bekannten fünfbändigen Lehrbuches weise gegenüber den zwei ersten Auflagen kaum Veränderungen auf: Es wurden dieselben Abbildungen wie früher verwendet, und der Text ist mit kaum erwähnenswerten Ausnahmen in die bisherigen Kapitel und Abschnitte gegliedert. Man findet sogar die einzelnen Abbildungen und die dazugehörige Beschreibung auf den gleichen Seiten wie in den früheren Auflagen.

Drei nicht unwesentliche Neuerungen hat die Überarbeitung doch gebracht.

In den überarbeiteten Bildlegenden wurden die mit grossen bzw. kleinen Buchstaben oder Ziffern gekennzeichneten Hinweise in drei deutlich voneinander abgesetzte Gruppen gegliedert, was die Übersicht entscheidend verbessert.

Es wurde ein Literaturverzeichnis beigelegt, wie dies bereits in den Bänden IV und V sowie in der englischen Ausgabe von Band II des Gesamtwerkes geschehen ist.

Die grösste Veränderung brachte die konsequente Verwendung der Fachausdrücke gemäss der zur Zeit gültigen internationalen anatomischen Nomenklatur, was zahlreiche kleine Korrekturen des Textes und der Bildlegenden nötig machte.

Durch die Überarbeitung des Eingeweidebandes des «Nickel-Schummer-Seiferle» ist ein gutes Buch weiter verbessert worden. Es wird jedem mit der Anatomie der Haustiere Beschäftigten unentbehrlich sein.

W. Mosimann, Bern

Allgemeine Chirurgie für Tierärzte und Studierende. Von H. Schebitz und W. Brass, Verlag Parey, Berlin 1975. 636 Seiten, 361 Abbildungen mit 471 Einzelbildern, davon 7 farbig auf 2 Tafeln, und 18 Tabellen. Ganzleinen DM 240,-.*

Prof. Dr. H. Schebitz, Vorstand der Chirurgischen Tierklinik München und Prof. Dr. H. Brass, Direktor der Klinik für kleine Haustiere, Hannover, haben zusammen mit 17 Mitarbeitern ein hervorragendes Werk geschaffen, das der Verlag sehr gut ausgestattet hat. Unter den Mitarbeitern figurieren auch drei Schweizer, nämlich die Professoren K. Ammann, Zürich, H. Gerber, Bern, und P. Suter, der in Kalifornien wirkt.

Der Rahmen des Werkes ist recht weit gefasst. Ausser den traditionellen Fachbereichen der allgemeinen Chirurgie, wie Asepsis und Antiseptik, Blutung und Blutstillung, Entzündung, Wunde, Wundinfektion, Chemotherapie, Läsionen der verschiedenen Körpergewebe und -formationen, Geschwülste, findet man Randgebiete wie Röntgendiagnostik, Schock, Schäden durch thermische und chemische Einflüsse, Elektrizität sowie Atomenergie, Vitamine, Enzymdiagnostik und Hormone. Lesenswert ist auch eine 57seitige Geschichte der Tierchirurgie.

Zweifellos ist es den Autoren gelungen, ein umfassendes Werk über allgemeine Chirurgie zu schaffen. Ich möchte es den Studenten der Veterinärmedizin und auch den Praktikern bestens empfehlen.

A. Leuthold, Bern

* Redaktionelle Randbemerkung: Manchem mag der Preis von etwa Fr. 250.- für «ein Buch» hoch vorkommen. Er bedenke aber, dass man als Student im Januar 1942 für die «Spezielle Chirurgie» von Silbersiepe und Berge – 495 Seiten mit 356 Einzelbildern – Fr. 47.25 bezahlte. Das waren für einen damaligen Praxis-Admanuensis wenigstens 5–6 Tages-Barlöhne. Frage: Sind nun die Bücher billiger oder die Assistenten teurer geworden?